



Zürich, 19. März 2020

Medienmitteilung

Unterstützung bei einem Lebensmittel- oder Medikamentenengpass

Seniorinnen und Senioren in der Stadt Zürich steht per sofort ein neues Angebot zur Verfügung. Über die Telefonnummer 044 412 00 60 oder die Informationsplattform www.zueri60plus.ch erhalten sie Beratung und Unterstützung bei der Beschaffung von Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs.

Das Coronavirus ist für Menschen ab 65 Jahren besonders gefährlich. Um das Ansteckungsrisiko zu reduzieren, sollten sie zu Hause bleiben. Das kann für ältere Menschen zu Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs führen. Die Stadt Zürich hilft in dieser Situation. «Als Stadt Zürich schützen wir die vulnerablen Gruppen und ermöglichen Ihnen zu Hause zu bleiben.» sagt Stadtrat Andreas Hauri. Ab sofort bietet die Stadt Zürich über die Telefonnummer 044 412 00 60 betroffenen Seniorinnen und Senioren Hilfe. Ausgebildete Fachleute der städtischen «Beratungsstelle Wohnen im Alter» beraten und unterstützen bei Bestellungen. Zudem ist auf der Informationsplattform [«Züri60Plus»](http://www.zueri60plus.ch) neu eine Auswahl von Liefer- und Unterstützungsangeboten für Lebensmittel, Medikamente und Mahlzeiten. Das neue Angebot ist eine erweiterte Massnahme zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus und wird durch die Städtischen Gesundheitsdienste ermöglicht.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt Klaus Fetscher, Leiter Geschäftsbereich Alter, Städtische Gesundheitsdienste, Telefon 044 412 20 78, E-Mail klaus.fetscher@zuerich.ch

Versorgung zu Hause:

www.zueri60plus.ch, Telefon 044 412 00 60, Montag bis Freitag, 9–17 Uhr